

# B e y l a g e

zum 45ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 8. November 1828.

## Bekanntmachungen.

### Neue Schriften.

#### Haus- und Landwirthschaft, Gartenbau.

Munz (J. Ph. C.) der Landwirth im Hause u. auf der Flur.  
Ein Handb. für Verwalter, Landwirth u. Freunde der Land-  
wirthsch. Nebst einigen Anhängen, die Mittel, ein ruinir-  
tes Gut bald zu heben; das Ganze des Branntweimbrennens  
und die Fertigung mehrerer Liqueure betreffend. Alles auf  
eigne Erfahrung gegründ. 2te verm. u. verb. Aufl. m. ei-  
nigen Zeichn. gr. 8. Neustadt a. d. D. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Beatson (A.) neues Ackerbauhsystem ohne Dünger, Pflug  
u. Brache, von ihm schon seit einer Reihe von Jahren mit  
großem Vortheil auf seinem Landgute angewendet. Ins  
Deutsche übers. u. mit Anmerk. versehen von G. H. Haus-  
mann. Nebst 3 Kupftaf. gr. 8. Ilmenau. 15 Sgr.

Crebig (C. C.) Hülfsbuch für Küche u. Haushaltung, Feld-  
u. Gartenbau, enthält. eine deutliche Anweisung zum Be-  
reiten sehr zierlicher u. einfacher Backwerke, verschiedener  
Speisen, Getränke, Essige, Oele, Syrupe u. Eingemach-  
ten; ferner eine Auswahl mehrerer Vortheile für die Haus-  
haltung, sehr brauchbarer Bleich- u. Färbemittel, bez-  
währter Tinten; u. Lusch- Recepte, so wie einiger Vor-  
theile u. Anweis. für den Feld- u. Gartenbau. gr. 8. Berlin.  
geh. 22½ Sgr.

Devan (E.) die Honigbiene, ihre Naturgeschichte, Physio-  
logie u. Behandlung. A. d. Engl. mit 1 Steindrucktaf. 8.  
Stuttgart. 1 Thlr.

Reider (J. E. v.) Handbuch der Blumenzucht od. die Kunst,  
alle Pflanzen selbst zu erkennen u. zu benennen, zu kultivir-  
ren, zu veredeln u. zu vermehren, warme Beete anzule-  
gen, zweckmäßige Gewächshäuser zu erbauen u. einzurich-  
ten, alle Pflanzen sicher zu überwintern, Gärten anzulegen  
u. m. Blumen zu zieren. gr. 8. Nürnberg. 1 Thlr. 20 Sgr.

Randow (R. v.) nützlichler Rathgeber für Stubengärtner,  
bey Auswahl der schönsten Gewächse u. deren zweckmäßigs-  
ten Behandlung, größtentheils nach eignen Erfahrungen  
bearb. 8. Leipzig. geh. 22½ Sgr.

Gr u



Grüner (J. H. G.) Taschenbuch für Stubenz u. Wintergärtner, od. kurze u. gründl. Anleitung, die beliebtesten Blumen u. Stierpflanzen im Zimmer mit Vortheil zu ziehen, zu pflegen u. zu überwintern. Nebst einem vollständigen Florkalender, enthaltend ein Verzeichniß der in jedem Monat blühenden Blumen und Stierpflanzen. 8. Glogau. geb. 1 Thlr. 5 Egr.

Gürker (J.) die Veredlung der Obstbäume oder gründl. Anweisung, junge u. alte Bäume durch Okuliren, Köhlen, Copuliren, Ablactiren u. Pfropfen richtig zu veredeln u. ihnen ein kraftvolles Wachsthum u. schnelle Fruchtbarkeit zu verschaffen. Mit 3 Taf. Abbild. 8. Quedlinburg. 20 Egr.

Hon (Ch. F. G.) die Kunst aus Obst, Beeren, Blüten, Säften u. andern schicklichen Stoffen, namentl. aus Äpfeln, Birnen, Kirschen, Drangen, Quitten, Johannis- und Stachelbeeren, Heidelbeeren, Kartoffeln, Rosinen, Honig, Zucker etc. einen vortreflichen Wein zu verfertigen; auch andere Weine, als Ungarischen, Champagner, Burgunder, Montac etc. u. a. süße Weine auf eine leichte und sichere Art künstlich nachzumachen. 8. Ilmenau. 25 Egr.

Kochkunst, die engl. oder gründliche u. deutliche Anleitung, alle Arten von Speisen u. Getränken nach dem neuesten engl. Geschmacke zu bereiten; für herrschaftliche u. bürgerliche Tafeln u. für Gastwirthe. Nebst einem Anhang über die Orientalische Kochkunst. U. d. Engl. nach der 6ten Ausgabe übers. gr. 8. Tübingen. 1 Thlr. 12½ Egr.

Kochbuch, allgem. bewährtes Wiener, welches 1131 Kochregeln enthält. Anfangs herausgeg. von J. Gartler u. B. Hitzmann, jetzt umgearb. u. verbessert von J. G. Penker. 34ste Aufl. mit 1 Titelfupfer und 6 Tafel Arrangements. 8. Wien. 1 Thlr. 10 Egr.

Sämmtlich sogleich vorrätbig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Es stehen einige Klaftern Eichenholz aus meinem Holze in dem hintern Hofe bey Madame Trübe zum Verkauf. Madame Trübe und Herr Stange im Ernoldschen Hause wollen die Güte haben, dieses Holz in Commission für meine Rechnung abzulassen.

Die Rheinländische Klafter  $\frac{3}{4}$  langes 10 Thlr.

— — — — —  $\frac{3}{4}$  „ 7 „

— — — — — Stockholz 5 „ 20 Egr.

Böttcherscheite  $\frac{3}{4}$  lang . . . 16 „

Anweisungsgeld für die Klafter 2 Egr. 6 Pf.

Halle, den 11. October 1828.

Freyherr von Seckendorff.



In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes wird Subscription angenommen auf:

**D. Philipp Melanchthon's Werke.**

In einer auf den allgemeinen Gebrauch berechneten Auswahl.

Besorgt von

**D. Friedrich August Köthe.**

Sechs Bändchen.

Octav. Auf gutem Druckpapier. Subscriptionspreis  
2 Thlr. 10 Sgr. oder 4 Fl. 12 Kr. Rhein.

Die ersten 2 Bändchen verlassen gleich nach Neujahre die Presse, und die übrigen 4 folgen bis zu Michaelis 1829.

Ausführliche Ankündigungen sind in allen Buchhandlungen zu finden. Leipzig, den 1. Sept. 1828.

**S. A. Brockhaus.**

**Ed. Anton** in Halle nimmt hierauf Subscription an.

Handlungs = Anzeige.

Zum bevorstehenden Martini-Markt empfehlen wir einem verehrungswürdigen Publikum unser von der verehrten Leipziger Messe völlig und ganz modern assortirtes Waarentlager, bestehend in ganz feinen modernen dunkeln Kattunen, schwarzen und couleurten Seidenzeug, schwarzen und couleurten Merino; einer Auswahl Circassienne zu Damenmänteln, einer Auswahl feiner breiter Singhams die Elle 5 Sgr. 8 Pf. bis 6 Sgr. 3 Pf., glatte und broschirte weiße Zeuge, Gardinenmusselin in allen Breiten, Gardinenfransen, Spitzengrund in allen Breiten u. Qualitäten, moderne Westenzeuge, Umschlagetücher, weiße Leinwand in allen Breiten, rothgestreifte Federleinwand, dunkelkarirte Ueberzugleinen, Futterflanelle, Koper- und Gesundheitsflanelle und viele andere dergleichen Waaren. Zugleich empfehlen wir einem geehrten Publikum eine Auswahl dunkle und helle Kattune, die wir, um damit aufzuräumen, die Elle 4 bis 5 Sgr. verkaufen.

Halle, den 4. November 1828.

Gebrüder **Holzmann.**

Rannische Straße in den drey Schwänen.



Vom hiesigen Königl. Landgericht soll das den Erben des Ackerbürgers Friedrich Ludwig Gablenz zu Wettin zugehörige, sub Nr. 42 daselbst belegene, auf 559 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus, nebst Stall, Scheune, Garten, einem Ackerstück von 14 gr. Scheffel Ausfaat und einem von 2 $\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat in der Podlitz-Mark, Schuldenhalber subhastirt werden, und ist

der 22. December c. Morgens 10 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Knapp, in dem zu verkaufenden Hause zu Wettin Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, gedachte Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 11. September 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Grodeck.

### Hausverkauf.

Veränderungshalber soll das Haus auf dem großen Berlin Nr. 429, welches in sehr gutem baulichen Stande sich befindet, drey Etagen vorn heraus hat und massiv ist, aus freyer Hand verkauft werden. Die Hälfte des Kaufgeldes soll darauf stehen bleiben, und die Bedingungen sind im gedachten Hause zu erfahren.

Hausverkauf. Das Haus Nr. 1897 in Oberglaucha steht zum Verkauf. Es enthält 6 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, nebst einem Garten ohne Bäume, einen Brunnen, Hof, Stallung, Bodenraum und einen Keller. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und sich bey dem Eigenthümer im besagten Hause selbst melden.



Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub Nr. 12 zu Wettin belegenen Augustinischen Wohnhauses mit Seitengebäuden, Garten und Zubehör, welche Grundstücke nach Abzug der Lasten auf 770 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, wird ein einmaliger Termin auf

den 5. Januar 1829 Morgens 11 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann, in dem zu subhastirenden Hause zu Wettin Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, gedachte Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Dictionstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 20. August 1828.

Königl. Preuss. Landgericht.  
v. Groddeck.

In Mehlitz beym hohen Petersberge steht ein Backhaus mit Scheune, Stall, Garten und Acker zu 10 Scheffel Ausfaat zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen sind zu erfahren bey Meister Schulze in Nietleben.

Das Haus sub Nr. 1269 auf dem Neumarkt in der Geiststraße, welches 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Hof- und Bodenraum, einen Stall, einen Brunnen im Hofe, auch einen Garten enthält, soll Veränderungs wegen aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere ist zu erfragen im Neumarktschen Schießgraben.

**V e r k a u f.**

Das auf dem Neumarkte sub Nr. 1201 in der Breitengasse belegene v. Knoblauch'sche Haus, bestehend aus 6 Stuben, 6 Kammern, einem Speisesaal, 2 Küchen, Garten, Stallung und Einfahrt, soll aus freyer Hand verkauft werden. Näheres erfährt man im Hause selbst.



## V e r k a u f .

Der Rittergutspächter Herr Spielberg zu Helbra, Eigenthümer der zu Halle an der Saale vor dem Leipziger sonst Galgthore sub Nr. 1654, 1656 und 1657 belegenen Häuser nebst den wüsten Stätten sub Nr. 1659 und 1660, und der vormaligen 1474 □ Ruthen Flächeninhalt haltenden Straße beabsichtigt deren Verkauf im Ganzen oder getrennt, so daß das Haus sub Nr. 1654 mit Garten und die sämtlichen übrigen Grundstücke besonders verkauft werden können.

Diese Grundstücke sind unter einander in Verbindung und bilden ein geschlossenes Gehöfte; in den Häusern befinden sich 13 Stuben, 14 Kammern u. s. w., und in dem Gehöfte großer Bodenraum, geräumige Stallung für alle Arten Vieh, eine vollständige Branntweinbrennerey und Stärkenfabrik mit allen Utensilien, 3 Keller, 2 gute Brunnen und Röhrwasser. Diese Gewerbe werden seit längerer Zeit mit glücklichem Erfolg darin betrieben und gewähren die Gebäude auch noch Raum für den Betrieb anderer Geschäfte. Die sämtlichen Grundstücke sind bis Johannis 1829 verpachtet und befinden sich die Gebäude im besten Zustande.

Kaufliebhaber, welche die Grundstücke in Augenschein nehmen wollen, werden ersucht, sich deshalb an den darin wohnenden Brenner Wehrmann zu wenden.

Die nähere Beschreibung der zu verkaufenden Gegenstände und die Verkaufsbedingungen werden von dem Justizcommissar Mänicke zu Halle mitgetheilt, an welchen sich auch mit den Geboten zu wenden, die Kaufliebhaber ersucht werden.

Ein sehr gut ausgebautes Haus Nr. 1533 vor dem Untersteinthor, welches eine sehr freundliche Wohnuna zur Sommerszeit gewährt, bestehend aus einem Laden, 3 Stuben, 2 Kammern, Bodenraum, nebst Seitengebäude mit Stallung, Hofraum und kleinen Garten, auch einer Eigenthumschlippe, ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.



Unterzeichnete empfehlen sich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt mit einem völlig assortirten Manufaktur- und Modewaaren-Lager im Hause der Wittwe Drechsler nebet dem Gasthose zur Weintraube.

Löwenthal und Marcusi.

Niederländische Kaisertüche und Drap de Zephir in allen Farben, couleure und schwarze Seidenzeuge in aller Art, die modernsten Halbseidenzeuge,  $\frac{3}{4}$  breite Circassienne, französische, deutsche und englische Merinos,  $\frac{3}{4}$  breite baumwollene Merinos in allen Farben, empfehlen in großer Auswahl und zu ganz billigen Preisen

Löwenthal und Marcusi.

Ganz schweren kohl- und blauschwarzen Sammet und Sammetmanchester erhielten

Löwenthal und Marcusi.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehlen wir eine vorzüglich große und geschmackvolle Auswahl ganz neuer Muster echter Wiener und Berliner Gingham in  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  Breite, wobey eine Partie  $\frac{3}{4}$  breit ist, die wir die Elle zu 5 Sgr. verkaufen.  $\frac{3}{4}$  breiten Drell die Elle zu 9 Sgr., karierte Leinwand zu 4 Sgr., Bettdecken das Stück zu 1  $\frac{1}{2}$  Rthlr. und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu ganz billigen Preisen.

Unser Lager ist im Hause der Wittwe Drechsler.

Löwenthal und Marcusi.

Frische Austern, marinirten und geräucherten Aal, Lüneburger Bricken, geräucherten Lachs, marinirte Heringe, Limburger Käse, Kräuterkäse, fetten Emmen-thaler Schweizerkäse empfing und empfiehlt billig

J. A. Lehmann,

in der Schmeerstraße Nr. 492.

Halle, den 3. November 1828.

Große weinsaure Gurken von ausgezeichnetem Wohlgeschmack empfiehlt

J. A. Lehmann,

in der Schmeerstraße Nr. 492.

Halle, den 3. November 1828.



---

 S. Salomonson aus Halberstadt

empfehlte sich zu bevorstehendem Markt mit einem vollkommen assortirten Puz- und Modewaaren-Lager, mit fertigen Damenhüten in allen Arten und nach der neuesten Mode, der Jahreszeit entsprechend, auch schwarze Strohhüte, Spigen, Tüll und Tüllstreifen in allen Breiten, sehr schöne Stickerey in Tüll und Mull, Chemisets, große und Kindermützen aller Art, Manchetten und Mullstreifen, französische schöne Kleider, Blumen und Federn in allen Farben, eine sehr schöne große Auswahl in den modernsten facionirten und Florbändern, kleine seidene und Flortücher, Strickbeutel, Strickkörbe, Handschuhe, ächte und Fausses-Blonden, gestickte Tüllschleier; auch mehrere Galanteriewaaren zu Weihnachtsgeschenken und mehrere andere Artikel. Mit dem Versprechen der billigsten Preise verbinde ich die Bitte um geneigten Zuspruch. Mein Logis ist bey Herrn Böhm e in Nr. 30 große Ulrichsstraße, eine Treppe hoch.

---

Friedrich Schreibers sel. Erben aus Jesnitz sind durch den Tod ihres Vaters veranlaßt, das von ihm hinterlassene Tuchlager, der Theilung halber, sämmtlich aufzuräumen. Um dies so schnell als möglich zu bewerkstelligen, werden wir alle Waaren unter dem Fabrikpreise loszuschlagen. Zugleich ersuchen wir alle diejenigen, welche mit dem Seligen in Geschäftsverbindung gestanden, mit den Hinterbliebenen am bevorstehenden Markte abzuschließen, und mit fernern gütigen Aufträgen unsern Bruder, Gottlob Schreiber, welcher unter des Obigen Firma das Geschäft fortsetzen wird, zu beehren. Jesnitz, den 3. November 1828.

Jr. Ernst Schreiber.

Jr. W. Schnibs.

---

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst meine Ankunft, mit einem 14tägigen Aufenthalt verbunden, wieder an. Mein Logis ist in den Kleinschmieden. Halle, den 6. November 1828.

C. F. Schuffenhauer, pr. Zahnarzt.

---



F. W. A. Mosch aus Berlin,

Inhaber einer Baumwollen- und Leinewaaarenfabrik, empfiehlt einem hochgeehrten Publikum in und außerhalb Halle zu diesem bevorstehenden Jahrmärkte sein in den neuesten Mustern bestehendes Waarenlager von Caspi, genannt Wiener Gingham,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  u.  $\frac{8}{4}$  breite karirte und gestreifte Gingham, glatte Gaze, Drell, Inlet- und Caro-Leinwand, weiße Bettdecken, Gingham-Zücher, Barchent, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren.

Da ich alle benannten Artikel unter meiner Leitung verfertigen lasse, so kann ich in Hinsicht der Güte als auch Couleur einstehen, und enthalte mich aller Lobeserhebung. Die Preise werden aufs äußerste gestellt, wo ich wohl hoffen darf, daß mich keiner unbefriedigt verlassen wird.

Der Verkauf geschieht in einer dazu erbauten Bude und ist mit obigem Namen versehen.

Die Fuß- und Modewaaren-Handlung

von

H. Sternthal,

im Mittelhausenschen Hause Nr. 36 dicht am Ulrichsthor,

bezieht auch diesen Martini-Markt wieder mit ihren Modewaaren, bestehend in den neuesten Pariser Façons in Damenhüten und Hauben; sie empfiehlt sich ihren geehrten Kunden und einem geehrten Publikum damit aufs beste, indem sie die Versicherung geben darf, daß die neuesten Hüte und Hauben noch nie so schön und gefällig von ihr geliefert worden sind, wie es jetzt der Fall ist. Außer den bekannten, von ihr bisher geführten Waaren, darf sie noch besonders auf Federn, die schönsten Gold- und Silber-Bouquets, Diadems à la Bolivar zu den Locken à la Neige, auf vorzüglich schöne Bänder in Gaze und Satin, Blondes in schwarzen Spitzengrund und den schönsten französischen Blumen aufmerksam machen. Jeder der sie gütigst Besuchenden wird bey guter schöner Waare billige Preise und reelle Bedienung finden.



Da ich jetzt mein Weinlager durch mehrere sehr preiswürdige erhaltene Weine vergrößert habe, erlaube ich mir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum nachstehende beliebteste Sorten hiermit anzuempfehlen, als:

Muscaden-Lünel	das Maaß	25	Egr.
Malaga	„ „ „	25	„
Haut Barsac, alter	„ „ „	25	„
Desgleichen	„ „ „	22 $\frac{1}{2}$	„
Desgleichen	„ „ „	20	„
Graves, alter	„ „ „	20	„
Desgleichen	„ „ „	17 $\frac{1}{2}$	„
Roselwein, weiß, alter	„ „ „	15	„
Desgleichen	„ „ „	10	„
Medoc	„ „ „	20	„
Rouffillon	„ „ „	18 $\frac{3}{4}$	„
Bischof	„ „ „	15	„
Cardinal	„ „ „	15	„

Halle, den 1. November 1828.

J. A. Lehmann,  
in der Schmeerstraße Nr. 492.

Einem hiesigen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß bey mir noch jederzeit durch ihre Güte sich selbst empfehlende aus Ungarn, Wien und Malaga herstammende Weintrauben und zwar in gehöriger Reife und zu möglichst billigen Preisen zu haben sind. Sie können entweder von mir abgeholt oder auch an Ort und Stelle genossen werden. Da aber bey jetziger Witterung der Aufenthalt in meinem Garten für Manche etwas unangenehm seyn könnte, so werde ich darauf bedacht seyn, stets geheizte Zimmer sowohl für Herren als Damen in Bereitschaft zu halten.

Der Gärtner Friedrich Hupe,  
in der Schimmelgasse Nr. 1542 wohnhaft.

In einer lebhaften Straße am Markt ist ein Logis mit Zubehör, für eine einzelne Person, zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 368, kleine Brauhäusgasse bey M d b i u s.



Johann David Harßendorf  
aus Eisenburg

empfehl't sich seinen verehrten Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Hallischen Martini-Markt mit einem sehr schönen Lager von Rattun, Futter- und Kolleau-Rattunen und dergleichen Tüchern, wie auch mit Piqué's und Barchenten; er verspricht die billigste Bedienung, und steht diesmal in der Weintraube eine Treppe hoch aus.

Der Tuchmachermeister Ephraim Kissing aus Brehna empfehl't sich zum bevorstehenden Hallischen Martini-Markt mit seinem Tuchlager in allen Couleuren und Breiten, und bittet um gütigen Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Zu dem bevorstehenden Hallischen Martini-Markt empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit guter trockner Seife und dergleichen Lichtern; ich bitte um gütigen Zuspruch. Mein Stand ist vor dem weißen Ros. Seifensieder F r o h w e i n aus Quedlinburg.

Zum bevorstehenden Martini-Markte empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit allen Sorten weißen, braunen, griechischen, Zucker- und Pfeffernüssen, Thorer Leb- und Dicktuchen, allen Sorten weißen und braunen Pfeffer- und Zuckerkuchen, verschiedenen Sorten feiner Confecturen, auch feiner Vanille- und Gewürz-Chokolade von eigner Fabrik.

Zugleich empfehle ich alle Sorten Wachswaaren, als: Altarkerzen, Tafel-, Kutsch- und Handlaternen-Lichte, alle Gattungen weißen und gelben Wachsstock, bunt gemahlte Pyramiden und Kinder-Wachsstöcker. Der Stand meiner Bude ist mit meiner Firma bezeichnet.

C. S. Hollstein.



Die zu den Verlassenschaften des hier verstorbenen Herrn Landrath Streiber und dessen Ehegattin gehörigen Effekten, namentlich goldene und silberne Medaillen und Münzen, Juwelen, Uhren, Silbergeschirr, Porzellan, Glaswerk, Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücke, Gemähde und Kupferstiche, ein Klavier &c., werden am

11. November d. J. und folgenden Tagen

Nachmittags 2 Uhr

in dem Streiber'schen Hause sub Nr. 543<sup>a</sup> am alten Markte hieselbst öffentlich versteigert und den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung der Erstehungsgelder in preuß. Courant zugeschlagen werden.

Halle, den 24. October 1828.

Im Auftrage des Königl. Hochlöbl. Oberlandesgerichts von Sachsen.

Der Kreisrichter Cäsar.

---

#### Auctions = Anzeige.

Montags den 17. November c. Nachmittags 1 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale neue polirte Sopha's, Kommoden, Tische, Stühle, Schränke, ein Klavier, Bettstellen, Spiegel, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Rauchtabake und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 4. November 1828.

Der Auctions-Commissarius Holland.

---

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

---



**Ackerverpachtung.**

Auf den 13ten d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen in meiner Schreibstube die dem Herrn Dr. Harßleben zugehörigen, in hiesigem Stadtfelde vor dem Steinthore belegenen 6 Acker Feld, welche die verwitwete Frau Mülller bisher im Pacht gehabt, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, auf mindestens 6 Jahr öffentlich verpachtet werden.

Halle, den 3. November 1828.

Der Justizcommissarius Wilke.

**Auction.** Künftigen Montag, als den 10. November c., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem in der Brüderstraße zum goldnen Lämmchen benannten, Herrn Pabst zugehörigen Hause, verschiedene Mobilien und Effekten, als: Steingut, gute weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, polirte Kaffeetische, Rohrstühle, Spiegel, Bettstellen, Kleiderschränke und verschiedenes Haus- und Birthschaftsgeräthe meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 4. November 1828.

Der Auctions-Commissarius Holland.

**Auctions-Anzeige.**

Künftige Mittwoch, als den 12. November c., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, sollen im Hause des Hrn. Dekonomen Heydrich, hinterm Rathhause sub Nr. 240 belegen, eine Quantität gut conditionirte Meubles, als: polirte Schreibsecretairs, Sopha's, Tische, Spiegel, Polsterstühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Schreibpulte, so wie auch Waschgefäße, eine Wäschrolle, kupferne Waschkessel; 8 Centner Heu, ein Wehlkasten und verschiedenes Haus- und Birthschaftsgeräthe meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 4. November 1828.

Der Auctions-Commissarius Holland.

Den 9. und 18. November ist Gelegenheit nach Berlin, es wird jedes Mal ein Wagen zum Gepäc mitgegeben vom Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.



In meiner Porzellan-Malerey wird zu billigen Preisen für Hiesige und Auswärtige auf Porzellan, Gesundheitsgeschirr und Glas gemalt, als: Portraits, Prospective, Landschaften, Figuren, Wappen und Decorationen, auch Namen und Devisen geschrieben, und bitte jede Bestellung in meiner Handlung, Klausstraße, am Graswege Nr. 826, abzugeben, wo aber auch ein großer Vorrath von obigen Gegenständen in Tassen, Kannen und Pfeifentöpfen zum Verkauf fertig stehen, als: Portraits von berühmten Männern u. s. w., hiesige und auswärtige Landschaften, Städte und Gegenden. Wünscht Jemand hier oder auswärts ein Haus, Gut, Dorf oder sonst eine Ansicht aufgenommen zu haben, so kann auch dieses billig geschehen.

Halle, den 4. November 1828.

Der Kaufmann D. F. Gerlach

Schwarze und weiße wollene, seidene und baumwollene Strümpfe, Handschuh, Unterziehjacken und Hosen, billigt in der Gerlach'schen Handlung.

Ganz vorzügliche französische Kaisertuche und Drap de Zephirs in den neuesten und modernsten Couleuren, welche sich besonders durch Aechtheit so wie durch Schönheit der Farben auszeichnen, erhielt in großer Auswahl die Tuchhandlung von Korn und Zeiz, große Ulrichstraße Nr. 5.

Feine Berliner Gesundheits- und Körperflanelle, Tisch- und Klavierdecken, französische gewirkte Fußteppiche und Pferdebedecken in allen Preisen empfehlen Korn und Zeiz, große Ulrichstraße Nr. 5.

Extrafine farbenächte niederländische Kaisertuche, richtig  $8\frac{1}{2}$  Berliner Viertel breit zu  $1\frac{1}{3}$  Nthlr., richtig 9 Berliner Viertel breit zu  $1\frac{1}{4}$  Nthlr., und dergleichen richtig 8 Berliner Viertel breite Drap-César zu  $1\frac{1}{2}$  Nthlr. die Berliner Elle zu Damenmänteln in allen Nüancen empfiehlt die Tuchhandlung von Carl Wigig.

Es sind Kastanien zu haben bey Gläßner in der Warsüßerstraße in Nr. 127.



Da während der Meßzeit so manche Anfrage nicht hat können befriedigt werden, so stehe ich nunmehr wieder mit meinem Geschirr zu Diensten. Wagen sind in allen Gattungen von 1 bis zu 18 Personen bey mir zu bekommen, auch steht ein eleganter Scheibenwagen zu passender Führen immer bereit; desgleichen werden Leiterwagen-führen angenommen bey  
C. Liebrecht.

Sonntag den 9. Novbr. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Troitsch in der Leipziger Straße.

Reisegelegenheit nach Berlin ist den 8. und 13. Nov. in der kleinen Klausstraße Nr. 914 bey Meißner.

Den 9. und 10. Novbr. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnkutscher Krönig in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 11. und 12. Nov. ist Gelegenheit nach Berlin und wöchentlich 2 Mal nach Leipzig, bey dem Lohnfuhrmann Vogel, wohnhaft in der Brüderstraße Nr. 224.

Ein nicht ganz alter einspänniger ganz leichter Leiterwagen steht billig zum Verkauf bey dem Stellmacher Schüller, Strohhof Nr. 2048.

Auf Bruno'swarte Nr. 513 steht eine neue Kornsege und ein steinerner Trog  $4\frac{1}{2}$  Fuß lang zu verkaufen.

In Nr. 1692 auf dem Steinwege ist gutes Roth- und Weißbuchen-Nußholz, auch sind große Fleischklöße zu verkaufen.

Gute Alslebensche Kohlrüben sind zu haben im Keller unter dem Hause Nr. 486 in der Schmeerstraße bey  
Köder.

Anzeige. Es wird von heute an auf dem Markte Nr. 739 im Keller gegen den Nährkasten über der Korb Aepfel zu 15 Silbergroschen verkauft.

Halle, den 28. October 1828.

Debster Meißner.

In meiner Bude am Frankensplaz sind von heute an alle Sorten Aepfel im Einzelnen wie auch in Körben zu verkaufen.  
Debster Walther.



Sonnabend den 8. Novbr. giebt es zum Abendessen frische Wurst von mehrerley Sorten.

**U h s e**, Gastwirth im goldnen Adler.

Sonnabend den 8. November giebt es zum Abendessen Pöstknochen mit Meerrettig, auch mit Sauerkohl bey  
**W e i s e** im Apollgarten.

Sonntag den 9. November soll bey mir Wurstfest mit Musik und Tanz gehalten werden, ich bitte um geneigten Zuspruch.

**Gastwirth B ü c h n e r** in Trotha.

Sonntag den 9. und Montag den 10. November ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

**W i l h. B o c h** auf der Lucke.

Sonntag den 9. November ist Wurstfest mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

**U h s e**, Gastwirth im goldnen Adler.

Sonntag den 9. November ist frischer Wunderkuchen zu haben, auch bin ich mit guter Tanzmusik versehen.

**W e i s e** im Apollgarten.

Kommenden Donnerstag, als den 13. November, ist bey mir Wurstfest, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.

**Gastwirth Weber** in Diemitz.

Ich beehre mich, einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß zu dem vor dem Ulrichsthor bestehenden Jahrmart bey mir jeden Morgen Souillon, so wie kaltes und warmes Frühstück und Getränke aller Art zu haben sind, auch wird Mittags Portionweise bey mir gespeist.

**W i l h. B o c h**

vor dem Ulrichsthor auf der Lucke.

Sonnabend und Sonntag, als den 8. und 9. Nov., ist bey mir Wurstfest, es wird nicht nur table d'hôte mit Musik gespeist, sondern kann auch in meinen andern Gaststuben nach Belieben gespeist werden.

**Ernst Lauffer**,

**Gastwirth zum schwarzen Adler vor dem Steinhthor.**